

**Einladung zu einer Vorlesung über
Instrumente und Strategien der Kapitalveranlagung
mit besonderer Berücksichtigung des regulatorischen und internen Marktrisikos**

von 24. April 2019 bis 27. April 2019
an der Universität Salzburg

- Vortragende: Dipl.-Wirtsch.-Ing. Dr. Rainer Eichwede
Bereichsleiter Finanzcontrolling
Bausparkasse Schwäbisch Hall
Gastprofessor an der Universität Salzburg
- Dipl.-Ing. Wolfgang Herold
Vor-Ort-Prüfung und interne Modelle von Versicherungsunternehmen
und Pensionskassen
Österreichische Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA), Wien
Gastprofessor an der Universität Salzburg
- Termine: Mittwoch, 24. April 2019, 9.00 – 17.30 Uhr
Donnerstag, 25. April 2019, 9.00 – 17.30 Uhr
Freitag, 26. April 2019, 9.00 – 17.30 Uhr
Samstag, 27. April 2019, 9.00 – 12.30 Uhr
- Inhalt: Die grundlegenden finanzmathematischen Konzepte werden bereitgestellt und die wesentlichen Elemente des Kapitalanlageprozesses anhand der gängigen Anlageformen für Versicherungsunternehmen und Pensionskassen erarbeitet. Ein großer Themenblock widmet sich der Investmentanalyse, eingeleitet von einer Darstellung der grundlegenden Methoden der Performance- und Risikomessung, wie beispielsweise Value at Risk. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Bereich der festverzinslichen Wertpapiere, entsprechend der Bedeutung zins- und kreditsensitiver Kapitalanlagen für langfristige institutionelle Investoren. Neben den relevanten Bewertungs- und Risikomodellen für Zinspapiere werden auch die Grundzüge der Optionsbewertung und relevante Derivate (Futures, Swaps, Swaptions) erörtert. Dabei liegt besonderes Augenmerk auf den damit verbundenen Investmentansätzen und Steuerungsmöglichkeiten, den Bestimmungen zur Ermittlung des Eigenmittelerfordernisses unter Solvency II sowie dem Management des Wiederanlagerisikos bei Lebensversicherungen. Ein aktueller Schwerpunkt widmet sich der Steuerung des Kapitalanlageertrags in Verbindung mit den aktuellen Rechnungslegungsvorschriften sowie der Modellierung des Marktrisikos. Weitere relevante Asset-Klassen wie Aktien, Immobilien und alternative Anlagemöglichkeiten werden ebenso diskutiert. Auch für diese Instrumente werden die Charakteristika,

die Risikoprofile und die Berechnung des Eigenmittelerfordernisses erläutert, und es wird gezeigt, wie sie für Wertsicherungsstrategien und das Asset Liability Management eingesetzt werden. Auf praktische Aspekte des Handelsgeschehens wird jeweils besonders eingegangen. Den aktuellen Veranlagungsvorschriften für Versicherungsunternehmen und Pensionskassen ist angesichts ihrer Bedeutung im Aufsichtsrecht ein Schwerpunkt gewidmet, der durch konkrete aufsichtsrechtliche Praxis und Auslegungen ergänzt wird. Zuletzt kommen Spezialthemen wie Risikosteuerung durch Derivate und strukturierte Produkte zur Sprache. Abschließend werden die Risiken einer neuerlichen Finanzkrise näher beleuchtet.

Die Vorlesung vermittelt jene Kenntnisse über Instrumente und Strategien der Kapitalveranlagung, die nach den Richtlinien der Aktuarvereinigung Österreichs (<http://www.sias.at/avoe>) Voraussetzung für die Anerkennung als Aktuar sind und den Anforderungen der Deutschen Aktuarvereinigung entsprechen (<http://www.sias.at/dav>). Die Vorlesung eignet sich auch zur Erfüllung der Anforderungen der österreichischen Finanzmarktaufsicht für die Bestellung zum verantwortlichen (Prüf-)Aktuar oder dessen Stellvertreter (§§ 114 – 116 VAG bzw. §§ 21d und 21e PKG), zum Leiter der versicherungsmathematischen Funktion oder dessen Stellvertreter (§ 113 VAG bzw. § 21c PKG) sowie zum Leiter der Risikomanagement-Funktion oder dessen Stellvertreter (§ 112 VAG bzw. § 21a PKG). Als Weiterbildungsveranstaltung (CPD) ist die Vorlesung im Umfang von 21 Stunden anrechenbar.

Die Teilnahme steht allen Personen offen, die sich Kenntnisse über Instrumente und Strategien der Kapitalveranlagung verschaffen wollen. Die Einladung zur Teilnahme richtet sich ausdrücklich auch an erfahrene Praktiker. Das detaillierte Programm der Vorlesung finden Sie auf den folgenden beiden Seiten.

Kostenbeitrag: € 666 (inkl. USt.) ohne Hotelunterkunft, € 1.138 (inkl. USt.) mit Unterkunft von Dienstag bis Samstag (4 Nächtingungen) im Arcotel Castellani einschließlich Frühstücksbuffet. Die Mittagessen und die Kaffeepausen sind in beiden Beträgen inbegriffen.

Auskünfte: Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Frau Sarah Lederer per E-Mail (sarah.lederer@sbg.ac.at). Bitte fügen Sie Ihre Telefonnummer hinzu. Ihre Fragen werden so bald wie möglich beantwortet.

Anmeldung: Bitte schicken Sie das beiliegende Anmeldeformular per Post oder per E-Mail (sarah.lederer@sbg.ac.at), und überweisen Sie bitte den Kostenbeitrag bis 8. März 2019 auf das folgende Konto. Nach diesem Stichtag ist eine Anmeldung mit Hotelunterkunft nur auf Anfrage möglich. Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die keine Hotelunterkunft benötigen, können Anmeldung und Überweisung bis 29. März 2019 erfolgen.

Salzburg Institute of Actuarial Studies (SIAS)
IBAN: AT79 2040 4000 0001 2021 BIC: SBGSAT2S

Ort: Naturwissenschaftliche Fakultät, Hörsaal 402
5020 Salzburg, Hellbrunner Straße 34

Bei Bedarf (Anwesenheit nicht deutschsprachiger Teilnehmerinnen oder Teilnehmer) wird die Vorlesung in englischer Sprache gehalten.

Programm

Block 1 jeweils 9.00 – 10.30 Uhr

Block 2 jeweils 11.00 – 12.30 Uhr

Block 3 jeweils 14.00 – 15.30 Uhr

Block 4 jeweils 16.00 – 17.30 Uhr

Mittwoch, 24. April 2019

1 Finanzmathematische Grundlagen (*W. Herold*)

- a. Barwertermittlung
- b. Zinskurven
- c. Ertrags- und Performancemessung
- d. Univariate Risikoschätzung

2 Die Grundlagen des Kapitalanlageprozesses (*W. Herold*)

- a. Vehikel, Instrumente und Akteure der Kapitalanlage
- b. Multivariate Ertrags- und Risikoschätzung
- c. Portfoliotheorie
- d. Wertpapierselektion

3 Festverzinsliche Wertpapiere (*R. Eichwede*)

- a. Formen und Charakteristika von Rentenprodukten
- b. Überblick über die Instrumente
- c. Interpretation und Verwendung von Zinsstrukturkurven, Forward Rates
- d. Zinsänderungsrisiko, Duration, Konvexität, Sensitivitäten

4 Zinsänderungsrisiko (*R. Eichwede*)

- a. Zinsänderungsrisiko bei Versicherungen, Wiederanlagerisiko bei Lebensversicherungen
- b. Zinsrisiko in der SCR-Berechnung
- c. Steuerungsinstrumente: Futures, Swaps, Swaptions, Caps, Floors, CMS
- d. Praktische Aspekte der Investition in Fixed-Income-Instrumente, Liquiditätsprämie

Donnerstag, 25. April 2019

1 Kreditrisiko (*R. Eichwede*)

- a. Instrumente mit Kreditrisiko
- b. Ratingmodelle, Ausfallwahrscheinlichkeiten, Credit Value at Risk
- c. Instrumente zur Steuerung des Kreditrisikos, Indizes, CDS, CD-Swaptions
- d. Spread- und Konzentrationsrisiko in der SCR-Berechnung

2 Zins- und Kreditrisikomanagement (*R. Eichwede*)

- a. Asset Liability Management
- b. Liquiditätsplanung, Cashflow Matching
- c. Rechnungslegung von Kapitalanlagen, IFRS
- d. Auswirkung der Steuerung auf den Unternehmensertrag

- 3 Aktien und Beteiligungen (W. Herold)**
- a. Charakteristika der Aktienmärkte und Grundzüge der Aktienanalyse
 - b. Marktindizes, Capital Asset Pricing Model
 - c. Investmentstrategien
 - d. Aktienrisiko in der SCR-Berechnung

- 4 Marktrisikomodelle (W. Herold)**
- a. Interne Marktrisikomodelle
 - b. Diversifikation
 - c. Validierung
 - d. Berichterstattung, Performance- und Risikomessung

Freitag, 26. April 2019

- 1 Weitere Anlageklassen (R. Eichwede)**
- a. Immobilien, Fremdwährungen
 - b. Private Equity, Infrastruktur
 - c. Rohstoffe, Hedgefonds
 - d. Fremdwährungs- und Immobilienrisiko in der SCR-Berechnung

- 2 Investmentstrategien (W. Herold)**
- a. Benchmark-Konzepte vs. Total-Return-Ansätze, Risikotragfähigkeitskonzept
 - b. Wertsicherungsmodelle
 - c. Investment Controlling
 - d. Kapitalmarktmodelle in versicherungsmathematischen Methoden

- 3 Rechtsgrundlagen der Kapitalanlage von Versicherungen und Pensionskassen (W. Herold)**
- a. Solvency II und IORP II
 - b. VAG 2016 und Kapitalanlageverordnung
 - c. PKG-Novelle und Risikomanagementverordnung
 - d. Die Aufsichtsbefugnisse der FMA im Kapitalanlagebereich

- 4 Aufsichtspraxis in der Kapitalanlage von Versicherungen und Pensionskassen (W. Herold)**
- a. Prudent Person Principle
 - b. Änderungen durch Solvency II und IORP II
 - c. ORSA, ORA und Risikomanagement
 - d. Analyseansätze und Supervisory Review Process

Samstag, 27. April 2019

- 1 Spezialthemen (R. Eichwede)**
- a. Risikosteuerung mit Derivaten
 - b. Optionsstrategien
 - c. Strukturierte Produkte
 - d. Risiken einer Finanzkrise und Auswirkung auf aktuelle Märkte
- 2 Abschlussdiskussion / Prüfungsvorbereitung (R. Eichwede und W. Herold)**